

02-1-157

Kulturgeschichte Griechenlands in der Antike / hrsg. von Paul Cartledge. Übers. von Wilfried Nippel. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2000. - XIX, 380 S. : Ill. ; 26 cm. - Einheitssacht.: The Cambridge illustrated history of ancient Greece <dt.>. - ISBN 3-476-01653-6 : EUR 64.90

[6233]

An diesem Buch arbeiteten neben Paul Cartledge noch acht weitere britische und amerikanische Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen mit. Sie legen eine informative und sehr gut lesbare Darstellung des griechischen Alltagslebens in der Antike vor. Wie die Kapitel-Überschriften zeigen, werden wichtige Bereiche menschlichen Lebens behandelt: Geschichte und Tradition; Die Menschen in ihrer natürlichen Umwelt; Wer waren die Griechen?; Abriss der politischen Geschichte; Reich und Arm; Frauen, Kinder und Männer; Macht und Staatsgewalt; Krieg und Frieden; Arbeit und Freizeit; Öffentliche Darbietungen; Die Bildenden Künste; Philosophie und Naturwissenschaften; Mythos und Religion; Das Erbe Griechenlands.

Das Buch enthält 300 meist farbige, sehr qualitätvolle Abbildungen, die ausführlich kommentiert sind und die Informationen aus den Textpassagen ergänzen und veranschaulichen. Die meisten Abbildungen stammen natürlich von Töpfereiprodukten, da dieses Material offensichtlich am geeignetsten war, Bilder und Vorstellung aus dem Alltag und der Mythologie zu vermitteln. Innerhalb der Kapitel werden in grau abgesetzten Kästen spezielle Aspekte eines Themas behandelt und meistens mit Textpassagen antiker Autoren gestützt. Für angehende Archäologen und klassische Philologen ist dieses Buch eine wahre Fundgrube an Hintergrundinformationen für Werk- und Bildinterpretation, die man sich sonst mühsam zusammensuchen mußte. Oft werden Passagen aus antiken Schriftstellern in deutscher Übersetzung zitiert. Im Anhang befindet sich ein Personenverzeichnis, das die wichtigsten im Buch erwähnten Personen aufführt und mit ein oder zwei Sätzen beschreibt. Leider fehlen hier Verweisungen auf die Textseiten und bei Schriftstellern die Aufführung von wichtigen Werkausgaben oder Übersetzungen. Die dreiseitige Bibliographie ist analog den Buchkapiteln geordnet, und Wilfried Nippel hat dort, wo es möglich war, noch die deutsche Übersetzung des englischen Originals mit aufgeführt. Schließlich findet man Kurzhinweise zu den am Buch beteiligten Autoren.

Kai Heßling